

INHALT

EINLEITUNG:	
AUSGANGSPUNKTE UND PROBLEMHORIZONT	7
I. DIE BILDUNGSTHEORIE WILHELM VON HUMBOLDTS	
1. Die Unmöglichkeit der Authentizität als subjektkritischer Ausgangspunkt der Bildungstheorie Humboldts	16
2. Gesellschaftskritik als Folie der Bildungstheorie	30
3. Zur Bildung der Individualität	39
3.1. Die höchste und proportionierlichste Ausbildung der individuellen Kräfte zu einem Ganzen	39
Exkurs 1: Zur Möglichkeit einer teleologischen Schließung (Menze)	44
Exkurs 2: Teleologie als ästhetische Perspektive	47
3.2. Das Mensch-Welt-Verhältnis und die Qualität der Erfahrung	50
3.3. Zwischen Unbedingtheit und Allgemeinheit der Selbstbestimmung	57
4. Die Theorie der Kraft: Der Versuch einer metaphysischen Vermittlung von Individualität und Allgemeinheit	67
5. Die Sprache: Der Versuch einer sozialen Vermittlung von Individualität und Allgemeinheit	78
6. Produktive Einbildungskraft: Zwischen Ästhetisierung und Vernunft	91
II. VON DER INTELLIGIBLEN FREIHEIT ZUR UNHINTERGEHBARKEIT VON HERRSCHAFT	
7. Hegel und Marx: Die soziale Sprengkraft des diskursiven Feldes moderner Subjektivität	106
7.1. Hegel	111
7.2. Marx I	115
7.3. Marx II	120
III. NIETZSCHE: DIE UNMÖGLICHKEIT DER VERSÖHNUNG ALS TRAGIK INDIVIDUELLER FREIHEIT	
8. Die Abkehr von einer humanistischen Versöhnungsperspektive	128

9.	Eine traditionelle bildungstheoretische Kritik und eine konventionelle Versöhnungsperspektive	132
10.	Die Metaphysik des Lebens und die Erlösung im Schein	140
11.	Hybris und Fiktion: Die Destruktion theoretischer und praktischer Geltungsansprüche	146
11.1.	Über Wahrheiten und notwendige Fälschungen	150
11.2.	Über die Amoralität des moralischen Urteils	158
12.	Die unerträgliche Freiheit des individuellen Sinnentwurfs	167
12.1.	Die Unverantwortlichkeit: Die negative Positivität des Ortes jenseits von Gut und Böse	170
12.2.	Übermenschliches und die tragische Ästhetik der Existenz	175
IV.	ÄSTHETIK DER EXISTENZ: ZWISCHEN DER VERSÖHNUNG IM SCHEIN UND HILFLOSER KRITIK	
13.	Die Verstrickung in den endlosen Kampf um Unabhängigkeit	183
14.	Die Freiheit der Selbsterschaffung und der Versuch ihrer solidarisch-humanen Einbindung: Richard Rorty	186
15.	Michel Foucault: Die Ästhetik der Existenz als Ethos	197
15.1.	Die ›Ontologie der Endlichkeit‹ gegen eine aporetische Reflexivität	201
15.2.	Genealogie und Kritik	210
15.3.	Ethos der Moderne und Ästhetik der Existenz	223
V.	SIGMUND FREUD: DAS LEIDEN AN DER DIFFERENZ DES SUBJEKTS	
16.	Der konstitutive Riß zwischen ›Individuum‹ und ›Subjekt‹	232
17.	Das Konstrukt der ›psychischen Realität‹	236
18.	Das Unbewußte - oder: Die Ortlosigkeit des Sinns	243
19.	Triebe und Prinzipien - oder: Die Suche nach dem Ursprung	251
20.	Repräsentanzen und Affekte - oder: Pluriformität und Divergenz	260
21.	Der psychische Apparat - oder: Die Gefahr der Verdinglichung der Differenz	267
VI.	AUSBLICK: BILDUNG JENSEITS DER HUMANISTISCHEN ILLUSION	277
	Literatur	292